

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 48

Artikel: Mit andern Augen gesehen
Autor: Schopf, Oliver
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-620885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

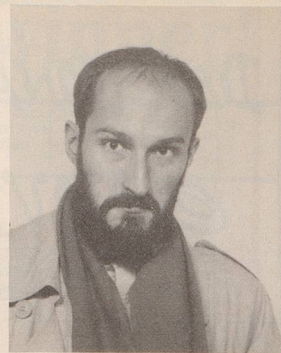
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit andern Augen gesehen

Oliver Schopf, Wien



7. Jänner 1960: Zu vormittäglicher Stunde äusserst widerwillig zur Welt gekommen.

1960–1964: Vor dem Einschlafen angstvoll die Schattengestalten über meinem Bett betrachtet.

1964: Stubenrein!

1964–1967: Leidenschaftlicher Menschen- und Köpfebeobachter im Caféhaus meiner Eltern.

1967: Übersiedlung nach Innsbruck und erste gelungene Profilzeichnung von meinem Grossvater.

1967–1969: Kinder- und Katzenfreund; nebenbei auch in die Volksschule gegangen.

1974: Schlechte Schulergebnisse, was dem Zeichnen zum Durchbruch verhalf.

1975: Noch schlechtere Schulergebnisse, was dem Karikieren zum Durchbruch verhalf.

1977: Immer noch schlechtere Schulergebnisse: Meine Liebe zu schiefen Nasen, schrägen Ohren, giftigen Augen und hämischen Mündern, und diese auch darzustellen, wächst.

1980: Beginn der Mitarbeit bei der österreichischen Wochenzeitung «präsent».

Weihen der «Reife»

Aufnahme in die Akademie der Bildenden Künste, Wien.

1981–83: Akt und Landschaften gezeichnet.

Radiert, aquarelliert.

Dabei fleissiger Mitarbeiter für «präsent» sowie «Luftballon» und «Watzmann», zwei österreichische satirische Zeitschriften, die es leider nicht mehr gibt!

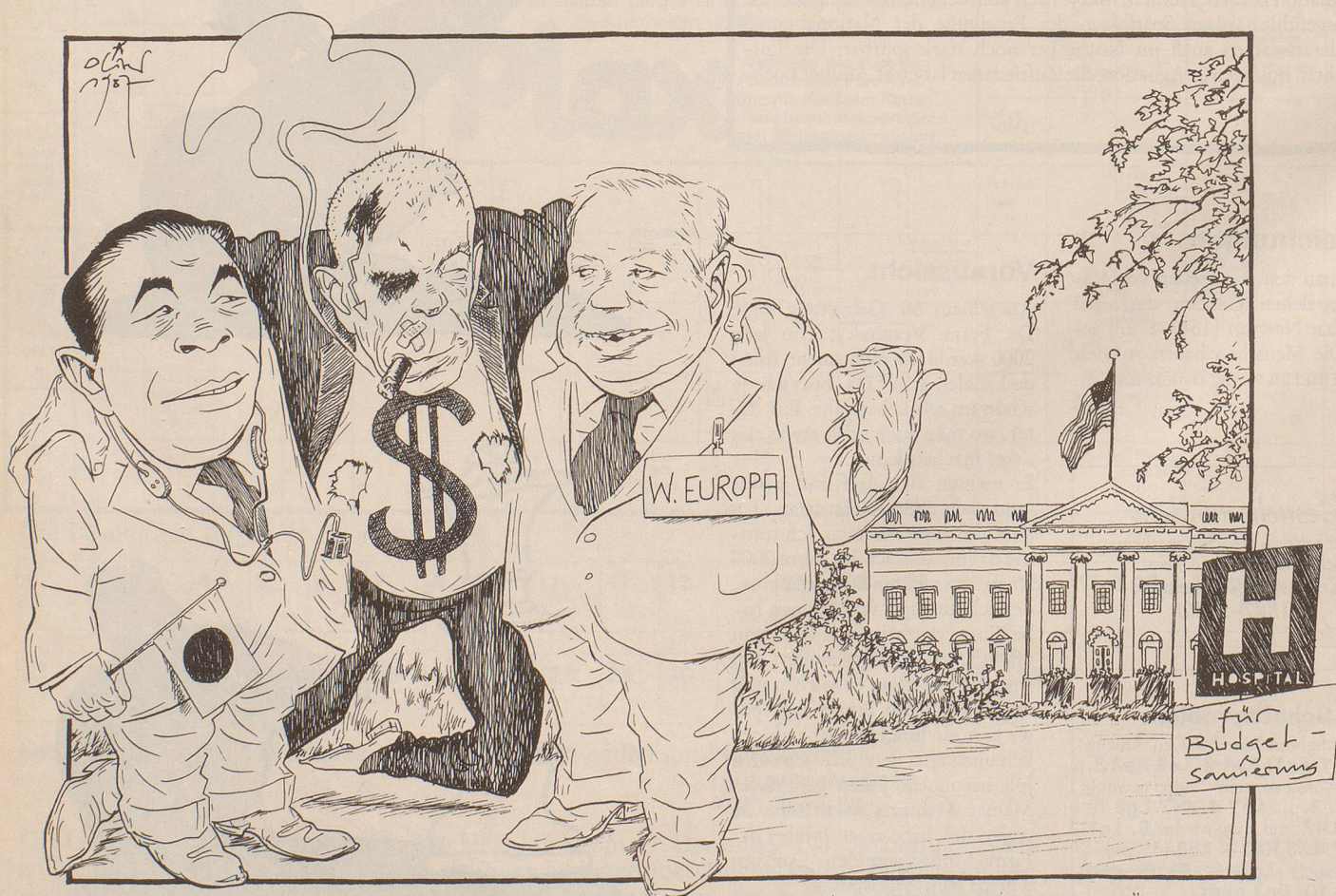
1984: Statt «Big Brother» Zivildienst in einem geriatrischen Pflegeheim: Tief beeindruckt von der anderen Seite des Lebens.

1985/86: Illustriert und karikiert, Mitarbeit bei «Die Presse», Wien.

Auch in Brüssel ausgestellt, beim 1. internationalen Festival der «politischen Zeichnung».

1987: Gezeichnet. Aufnahme ins Cartoonists and Writers Syndicate, New York.

Teilnahme im 6^{ème} Salon du dessin d'humour, St.-Just le Martel, Frankreich.



«Wir können dich nur hinbringen ...»